Die Anstalt für Kinder ohne Eltern

Von Gay_blue_Muffin

Kapitel 4: "Entschuldige dich!"

Ryoji holt die kleine Kiste unter seinem Bett hervor und nimmt Takis Tagebuch heraus, dann schiebt er die Kiste wider zurück. Er öffnet das Tagebuch.

" ~20.5.~
Liebes Tagebuch,
tut mir leid, das ich so lange nichts geschrieben habe, aber ich verbringe in letzter Zeit so viel Zeit mit Nagashi. Er ist wirklich so süß und ich glaube ich habe mich in ihn verknallt. Kann das sein? Dürfen sich zwei Männer lieben? Am liebsten würde ich ihn küssen. Ob ich es ihm überhaupt jemals sage, das ich ihn so mag?
Naja egal, bis dann. ...Taki..."

» So süß. Er war also in Nagashi verliebt?« denkt er, doch dann wird ihm das kleine Buch aus den Händen gerissen. "Was ist das für ein Schrott?", fragt ihn Akio und blättert es durch. "D-Das ist ein Tagebuch.", sagt Ryoji schüchtern. "Du schreibst Tagebuch? Ist ja jämmerlich.", antwortet Akio hönisch. "Das habe nicht ich geschrieben. Es gehörte einem Freund von mir.", sagt Ryoji und versucht es Akio weg zu nehmen. "Einem Freund? Und wieso hast du es dann? Hast du es etwa geklaut?", fragt er Akio. Ryoji bekommt Tränen in die Augen. "Es ist gehörte einem Freund, der es mir vermacht hat, als er in meinen Armen gestorben ist.", sagt er und wischt sich die Tränen weg. "Gestorben? Hmm...du bist so jämmerlich.", sagt Akio wütend und wirf das Buch auf den Boden. Dann tritt er drauf. Ryoji reißt die Augen weit auf. "Nein...Hör auf damit!", schreit er und schupst Akio feste weg. Akio kippt nach hinten. Ryoji nimmt sich das Buch und die 3 Seiten die sich heraus gelöst haben. Dann klappt er es zu und steckt es sich unter seine Jacke. In der Zeit ist Akio aufgestanden und sieht ihn mit einem richtig finsterem Blick an. "Das hast du nicht wirklich getan!", schreit er wütend. Bei diesem Blick läuft Ryoji ein kalter Schauer den Rücken runter. Akio greift ihm am Kragen und zieht ihn zu sich ran. Dann ballt er seine Faust. Ryoji schließt die Augen und dreht ängstlich den Kopf zu seite, denn er weiß was jetzt kommt. Und schon spürt er einen Festen schlag in seinem Gesicht. Ryoji jault leise auf. Dieser Schlag hatte wirklich gesessen. Denn er merkt wie seine Wange heiß wurde und anschwillt. Er reibt sich mit der Hand seine schmerzende Wange. Akio lässt ihn los und Ryoji fällt auf die Knie. "Entschuldige dich!", fordert ihn Akio auf. Ryoji schüttelt den Kopf. "Willst du noch einen Schlag?", fragt Akio und grinst. "Nein, e-es tut mir leid.", sagt er leise.